

Halt im Gedächtnis Jesum Christ**BWV 67****1.**

»Halt im Gedächtnis Jesum Christ, der auferstanden ist
von den Toten.«

2. Aria

Mein Jesus ist erstanden,
allein, was schreckt mich noch?
Mein Glaube kennt des Heilands Sieg,
doch fühlt mein Herze Streit und Krieg,
mein Heil, erscheine doch!

3. Recitativo

Mein Jesu, heißest du des Todes Gift
und eine Pestilenz der Hölle,
ach, daß mich noch Gefahr und Schrecken trifft?
Du legtest selbst auf unsre Zungen
ein Loblied, welches wir gesungen:

4. Choral

**Erschienen ist der herrlich Tag,
dran sich niemand gnug freuen mag:
Christ, unser Herr, heut triumphiert,
all sein Feind er gefangen führt.
Alleluja!**

5. Recitativo

Doch scheint fast,
daß mich der Feinde Rest,
den ich zu groß und allzu schrecklich finde,
nicht ruhig bleiben läßt.
Doch, wenn du mir den Sieg erworben hast,
so streite selbst mit mir,
mit deinem Kinde:
Ja, ja, wir spüren schon im Glauben,
daß du, o Friedefürst,
dein Wort und Werk an uns erfüllen wirst.

6. Aria

Basso

»Friede sei mit euch!«

Soprano, Alto, Tenore

Wohl uns!

Wohl uns, Jesus hilft uns kämpfen
und die Wut der Feinde dämpfen,
Hölle, Satan, weich!

Basso

»Friede sei mit euch!«

Soprano, Alto, Tenore

Jesus holet uns zum Frieden
und erquicket in uns Müden
Geist und Leib zugleich.

Basso

»Friede sei mit euch!«

Soprano, Alto, Tenore

O Herr!

O Herr, hilf und laß gelingen,
durch den Tod hindurch zu dringen
in dein Ehrenreich!

Basso

»Friede sei mit euch!«

7. Choral

**Du Friedefürst, Herr Jesu Christ,
wahr' Mensch und wahrer Gott,
ein starker Nothelfer du bist
im Leben und im Tod:
drum wir allein
im Namen dein
zu deinem Vater schreien.**

Am Abend aber desselbigen Sabbats BWV 42

1. Sinfonia

2. Recitativo

»Am Abend aber desselbigen Sabbats, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht für den Jüden, kam Jesus und trat mitten ein.«

3. Aria

Wo zwei und drei versammelt sind
in Jesu teurem Namen,
da stellt sich Jesus mitten ein
und spricht darzu das Amen.

Denn was aus Lieb und Not geschieht,
das bricht des Höchsten Ordnung nicht.

4. Choral

Duetto

**Verzage nicht, o Häuflein klein,
obgleich die Feinde willens sein,
dich gänzlich zu verstören,
und suchen deinen Untergang,
davon dir wird recht angst und bang,
es wird nicht lange währen.**

5. Recitativo

Man kann hiervon ein schön Exempel sehen
an dem, was zu Jerusalem geschehen;
denn da die Jünger sich versammelt hatten
in finstern Schatten
aus Furcht für denen Jüden,
so trat mein Heiland mitten ein,
zum Zeugnis, daß er seiner Kirche Schutz will sein.
Drum laßt die Feinde wüten!

6. Aria

Jesus ist ein Schild der Seinen,
wenn sie die Verfolgung trifft.
Ihnen muß die Sonne scheinen
mit der güldnen Überschrift:
Jesus ist ein Schild der Seinen,
wenn sie die Verfolgung trifft.

7. Choral

**Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, zu unsern Zeiten,
es ist doch ja kein ander nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.
Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit
Fried und gut Regiment,
daß wir unter ihnen
ein geruhig und stilles Leben führen mögen
in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.
Amen.**

Du Hirte Israel, höre
BWV 104

1.

»Du Hirte Israel, höre, der du Joseph hütetest wie der Schafe,
erscheine, der du sitztest über Cherubim.«

2. Recitativo

Der höchste Hirte sorgt vor mich,
was nützen meine Sorgen?

Es wird ja alle Morgen
des Hirtens Güte neu.

Mein Herz, so fasse dich,
Gott ist getreu.

3. Aria

Verbirgt mein Hirte sich zu lange,
macht mir die Wüste allzu bange,
mein schwacher Schritt eilt dennoch fort.

Mein Mund schreit nach dir,
und du, mein Hirte, wirkst in mir
ein gläubig Abba durch dein Wort.

4. Recitativo

Ja, dieses Wort ist meiner Seelen Speise,
ein Labsal meiner Brust,
die Weide, die ich meine Lust,
des Himmels Vorschmack, ja mein Alles heiße.

Ach, sammle nur, o guter Hirte,
uns Arme und Verirrte;

ach, laß den Weg nur bald geendet sein
und führe uns in deinen Schafstall ein.

5. Aria

Beglückte Herde, Jesu Schafe,
die Welt ist euch ein Himmelreich.

Hier schmeckt ihr Jesu Güte schon
und hoffet noch des Glaubens Lohn
nach einem sanften Todesschlafe.

6. Choral

**Der Herr ist mein getreuer Hirt,
dem ich mich ganz vertraue;
zur Weid er mich, sein Schäflein, führt
auf schöner, grünen Aue;
zum frischen Wasser leit er mich,
mein Seel zu laben kräftiglich
durchs selig Wort der Gnaden.**

Ich bin ein guter Hirt
BWV 85

1. Aria

»Ich bin ein guter Hirt, ein guter Hirt läßt sein Leben für die Schafe.«

2. Aria

Jesus ist ein guter Hirt,
denn er hat bereits sein Leben
für die Schafe hingegeben,
die ihm niemand rauben wird.

Jesus ist ein guter Hirt.

3. Choral

**Der Herr ist mein getreuer Hirt,
dem ich mich ganz vertraue,
zur Weid er mich, sein Schäflein, führt
auf schöner, grünen Aue,
zum frischen Wasser leit er mich,
mein Seel zu laben kräftiglich
durchs selig Wort der Gnaden.**

4. Recitativo

Wann die Mietlinge schlafen,
da wachet dieser Hirt bei seinen Schafen,
so daß ein jedes in gewünschter Ruh
die Trift und Weide kann genießen,
in welcher Lebensströme fließen.
Denn, sucht der Höllenwolf gleich einzudringen,
die Schafe zu verschlingen,
so hält ihm dieser Hirt doch seinen Rachen zu.

5. Aria

Seht, was die Liebe tut.

Mein Jesus hält in guter Hut
die Seinen feste eingeschlossen
und hat am Kreuzesstamm vergossen
für sie sein teures Blut.

6. Choral

**Ist Gott mein Schutz und treuer Hirt,
kein Unglück mich berühren wird.
Weicht, alle meine Feinde,
die ihr mir stiftet Angst und Pein,
es wird zu eurem Schaden sein,
ich habe Gott zum Freunde.**

Der Herr ist mein getreuer Hirt
BWV 112

1.

Versus 1

**Der Herr ist mein getreuer Hirt,
hält mich in seiner Hute,
darin mir gar nichts mangeln wird
irgend an einem Gute.
Er weidet mich ohn Unterlaß,
darauf wächst das wohlschmeckend Gras
seines heilsamen Wortes.**

2. Aria

Versus 2

**Zum reinen Wasser er mich weist,
das mich erquicken tue.
Das ist sein fronheiliger Geist,
der macht mich wohlgemute.
Er führet mich auf rechter Straß
seiner Geboten ohn Ablaß
von wegen seines Namens willen.**

3. Recitativo

Versus 3

**Und ob ich wandert im finstern Tal,
fürcht ich kein Ungelücke
in Verfolgung, Leiden, Trübsal
und dieser Welte Tücke:
denn du bist bei mir stetiglich,
dein Stab und Stecken trösten mich,
auf dein Wort ich mich lasse.**

4.

Versus 4

**Du bereitest für mir einen Tisch
für mein' Feinden allenthalben,
machst mein Herze unverzagt und frisch,
mein Haupt tust du mir salben
mit deinem Geist, der Freuden Öl,
und schenkest voll ein meiner Seel
deiner geistlichen Freuden.**

5. Choral

Versus ultimus

**Gutes und die Barmherzigkeit
folgen mir nach im Leben,
und ich werd bleiben allezeit
im Haus des Herren eben,
auf Erd in christlicher Gemein,
und nach dem Tod da werd ich sein
bei Christo, meinem Herren.**